Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 36

Artikel: Corpus Delicti

Autor: H.D.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-486414

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Einkommen



Die freiwilligen Abgaben



Die unfreiwilligen Abgaben



Was übrig bleibt für den Lebensunterhalt

Corpus Delicti

Ein frischgebackener Ehemann kehrt mit seiner Braut von der Kirche heim, führt sie dort zu einem Kämmerchen und sagt: «Mary Ann, das Haus gehört dir. Du kannst schalten und walten darin wie es dir beliebt. In diesem Kämmerchen aber liegt ein Hut, der meiner ersten Frau gehörte. Ich möchte, daß du ihn liegen läßt, genau wie er liegt.»

Mary Ann versprach es. Einige Monate später starb sie auch, und der Witwer, nicht im geringsten entmutigt durch sein Unglück, heiratete ein drittes Mal. Und wieder führte er seine Frau zu jenem Kämmerchen.



«Marguerite», sagte er, «das Haus gehört dir. Du kannst schalten und walten darin wie es dir beliebt. In diesem Kämmerchen aber liegen zwei Hüte. Der eine gehörte meiner ersten, der andere meiner zweiten Frau. Versprich

mir, daß du sie genau so liegen läßt, nst schalten und walir beliebt. In diesem «Ich verspreche es», gelobte sie, liegen zwei Hüte. aber merke dir eines: der nächste Hut,

Mikgriff

Zylinder!»

Frau Guggler erzählt ihrer Nachbarin, daß sie gestern in der Eile ihrem Mann Seifenflocken statt Haferflocken in das Birchermüesli geschüttet habe.

der in dieses Kämmerchen geht, ist ein

«Und — hät är zünftig gschumpfe?» «Ke Schpur, är het nume gschuumet.»



